

Chr. Fr. Habel in P. E. Klipstein's Mineralog. Briefen. (Siehe 3. b.) 1779.

S. 164. Versuche mit Koksbetrieb auf den Saarbrücker Eisenhütten.

Fr. Rollé, *Collectanea Saraepontana*. (Siehe 1.) 1780—1792.

I. S. 19 u. II. S. 34. Angaben über das Neunkirchener Eisenwerk.

Chr. Fr. Habel, *Beyträge* usw. (Siehe 3. b.) 1784.

S. 9. Ueber die Eisenschmelze zu Fischbach und über Verpachtung sämtlicher Saarbrücker herrschaftlichen Eisenwerke an eine franz. Societät. S. 12. Errichtung verschiedener Eisenwerke durch den Fürsten Wilh. Heinrich.

G. A. Suckow, Systematische Beschreibung der vorzüglichsten in den rheinischen Gegenden bisher entdeckten Mineralien. — Vorlesungen d. Churpf. physik.-ökon. Ges. in Heidelberg. III. Bd. Mannheim 1788.

„Die Saarbrücker Eisenhütten gehören zu den wichtigsten der benachbarten Gegenden und liefern nicht nur Gußwaren und Stabeisen, sondern auch Stahl, Draht und Blech.“

de Dietrich, *Description des gîtes de minéral et des bouches à feu de la France*. — Paris 1788.

Der Verfasser hat als Kgl. franz. Kommissar für das Bergbau-, Hütten- u. Forstwesen im Jahre 1785 die lothr. Hüttenwerke besucht und gibt in seinem 1788 veröffentlichten Bericht eingehende Schilderungen von deren Anlagen und Betrieb, insbesondere von den Werken zu Dillingen und Bettingen, Kreuzwald, Homburg usw.

J. Ph. Becher, Mineral. Beschreibung der Oranien-Nass. Lande. (Siehe 10. C. q.) 1789.

S. 134—136. Schmelzversuche mit Koks auf den Saarbr. Eisenhütten, nach Angaben des Bergmeisters Utsch von 1780.

Loisel, *Observation sur les salines etc.* (Siehe 10. E. b.) 1795—1796.

S. 38. Aufzählung der Eisenhütten im Saargebiet.

(Horstmann), Die Franzosen in Saarbrücken. (Siehe 6. b.) 1796—1797.

Bd. 2. Beil. IV. S. 28. Die fürstlichen Eisenhütten vom 1. Okt. 1776 ab bis 1. Okt. 1794 an Le Clerc, Jolly et Comp. verpachtet, unter Leitung des „Bürgers“ Savoye. Für die Hütten werden jährlich 17 000 Klafter (je 188 Kubikfuß) Holz beansprucht, das denselben pro Klafter auf etwa 4 Livres zu stehen kommt.

Fr. Köllner, Etwas zum Zeit Vertreib. (Siehe 1.) 1800—1805.

S. 289—293. Angaben über die Eisenhütten.

Zégowitz, *Annuaire du dép. de la Sarre*. (Siehe 1.) 1802 bis 1803.

S. 177. Die fürstlichen Eisenhütten (ebenso wie die Steinkohlengruben) seit 5. Thermidor an V (23. Juli 1797) auf 9 Jahre an die Compagnie Equer verpachtet. Die St. Ingberter